

# Technisches Merkblatt

## Innenfarben

## Objekt-Innenfarben

### PROFI DIN WEISS PLUS



#### Der Einsteiger für den Objektbereich.

Wirtschaftliche, gut deckende Innenfarbe für den Objektbereich

#### I. Werkstoffbeschreibung

Herbol Profi DIN Weiss Plus ist eine matte, lösemittelfreie (nach VdL RL01) und wasserverdünnbare Wand- und Deckenfarbe. Sie erreicht Nassabrieb-Klasse 3 (waschbeständig) nach DIN EN 13300, deckt sehr, gut, lässt sich leicht und rationell verarbeiten und trocknet matt auf.

#### Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	Wandfarbe gem. DIN EN 13300
Farbtöne:	weiß
Packungsgrößen:	15 l
Glanzgrad:	matt
Dichte:	ca. 1,61 kg/l
Eigenschaften nach DIN EN 13300:	Nassabrieb-Klasse 3, Deckkraft-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 6 m <sup>2</sup> /l bzw. 150 ml/m <sup>2</sup> , matt, Korngröße fein
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Acryl-Copolymerisat, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke:	M-DF 01
Verdünnungsmittel:	Wasser
Lager- und Transportvorschriften:	UN:-
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

### Verarbeitungshinweise

---

<b>Auftragsverfahren:</b>	streichen, rollen, spritzen (airless)		
<b>Airless-Spritzen:</b>	Gerätetyp Graco ab ST MAX 395	Düsen/Düsengrößen 286 – ab x17er - x25er	Spritzdruck Material 150 Bar
	Pistolenfilter (mesh) 60	Spritzwinkel 40-80°	
	Hinweis: Beim Auftragen des Materials durch ein Airlessgerät muss mit einer Farbwalze die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden (z. B. Rotastreif® – 13 mm Florhöhe), um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.		
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung		
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):</b>	überarbeitbar nach ca. 5-6 Stunden		
<b>Verbrauch:</b>	ca. 150-180 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung		
<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser		
<b>Lagerung:</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei		

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

---

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrund-  
erfordernisse:** Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

**Allgemeine Untergrund-  
vorbereitungen:** Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff/Spachtel ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

#### GRUNDBESCHICHTUNG

**Kalkzement- u. Zement-  
mörtelputze CS II, CS III  
u. CS IV (P II u. P III):** Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol Putzgrund\*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

---

<b>Gipsputze (P IV u. P V):</b>	Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipskartonplatten:</b>	Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
<b>Beton und Porenbeton (innen):</b>	Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
<b>Kalksandstein (innen):</b>	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser:</b>	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend):</b>	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol Multigrund Aqua*.
<b>Alte Leimfarben- beschichtungen:</b>	Restlos abwaschen. Beschichtungsaufbau je nach vorliegendem Untergrund.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

**Für alle oben genannten  
Untergründe:** Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Profi DIN Weiss Plus\*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

**Für alle oben genannten  
Untergründe:** Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Profi DIN Weiss Plus\* unverdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstraße 7  
A-5161-Elixhausen  
Tel. +43 810 500 134  
Fax +43 662 48989-11  
herbol.at@akzonobel.com  
www.herbol.at

**Herbol Profi DIN Weiß Plus**  
Innenfarben/Objekt-Innenfarben

**Entsorgungshinweise**  
Nur restleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle  
für Altlacke abgeben.

Ausgabe: November 2016  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese  
Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.